

Männer III aus Westeraccum peilen Titelverteidigung an

BOßELN Reepsholt will sich in der Spitzengruppe etablieren – Burhafe und Ardorf haben frühzeitigen Klassenerhalt im Visier

OSTFRIESLAND/HWI – Das Titelrennen in der Boßel-Landesliga der Männer III ist in der vergangenen Saison eine einseitige Angelegenheit gewesen. Westeraccum gelang ein souveräner Start-Ziel-Sieg und sicherte sich frühzeitig den Meistertitel. Auch in der anstehenden Spielzeit, die am 27. September startet, gelten die Esenser als einer der Top-Favoriten.



Während Manfred Sassen (links) mit Westeraccum auf die Titelverteidigung hofft, geht es für Eugen Schonlau und Willen einzig und allein um den Klassenerhalt.



BILDER: JENS SCHIPPER

■ „FREE HERUT“ ARDORF

Die Wittmunder waren das Überraschungsteam der Vorsaison und sicherten sich, anders als von vielen erwartet, souverän einen vorderen Mittelfeldplatz. Mit Heiko Hinrichs stößt nun ein gestandener Holzwerfer aus den eigenen Reihen hinzu, der das Team stärker machen wird. Dennoch bleiben die Ansprüche von „Free herut“ bescheiden – frühzeitig den Klassenerhalt sichern lautet das Ziel.

■ „FLOTT WEG“ BURHAFFE

Burhafe musste in der vergangenen Spielzeit lange um den Ligaverbleib zittern. Dies soll in der neuen Saison anders werden. Kapitän Dieter Siebolds gibt ehrgeizige Ziele aus und möchte sich mit seinem Team der Spitzengruppe annähern und peilt Platz vier bis fünf an. Horst Polter hat die Mannschaft verlassen, für ihn rückt mit Heino Manott

ein alter Bekannter nach, der in der Vorsaison verletzungsbedingt pausieren musste. Die Holzgruppe wird zudem mit Jürgen de Buhr aus Willen verstärkt.

■ „HIER UP AN“ DIETRICHSFELD

Die Gummigruppe der Auricher büßt mit dem Abgang von Helmut Menssen viel an Qualität ein, die nur schwer zu

kompensieren sein wird. Dennoch ist der Mannschaft aus Dietrichsfeld zuzutrauen, erneut in der Spitzengruppe der Landesliga mitzuwerfen. Ob es am Ende für den Titel reichen wird, ist aber fraglich.

■ „GUTE HOFFNUNG“ PFALZDORF

Die Pfalzdorfer zählen auch in dieser Saison zum engeren Favoritenkreis. Allerdings

werden sie voraussichtlich auf das Können einer wahren Boßel-Legende verzichten müssen, um die Saisonziele zu erreichen. Harm Henkel hat angekündigt, in der neuen Saison für die Männer IV der Auricher auf Punktejagd zu gehen. Doch adäquater sportlicher Ersatz ist vorhanden: Joachim Ihnen wird seinen Platz in der Gummigruppe einnehmen.

■ „OSTFRIESLAND“ REEPSHOLT

Der Vorjahresaufsteiger blickt auf eine gute Debüt-Saison zurück und will sich nun in der Spitzengruppe der Liga etablieren. Die notwendige Qualität im Kader ist dafür vorhanden. Mit Helmut Menssen wurde die Gummigruppe der Friedeburger namhaft verstärkt. Der ehemalige Dietrichsfelder wird Wilhelm Rahmann ersetzen, der in die Männer IV wechselt. Aus der Männer-II-Mannschaft rücken Andreas Bartsch (Gummi) und Reinhard Cordes (Holz) nach, die ebenfalls viel Landesliga-Erfahrung und Können mitbringen.

■ „HIER UP AN“ WESTERACCUM

Auch in der kommenden Spielzeit gelten die Accumer als der Top-Favorit auf die Meisterschaft. Allerdings überschattet ein tragischer Unfall die Saisonvorbereitungen der Esenser. Auf den Einsatz von Hinrich Goldenstein, der sich bei einem Sturz schwer verletzte, muss auf unabsehbare Zeit verzichtet werden. Die gesamte Liga drückt die Daumen, den Ausnahmeboßler bald wieder in ihren Reihen begrüßen zu dürfen. Seinen Platz in der Holzgruppe übernimmt ein Reisender in Sachen Boßeln – Gerold Meischen wird nach seinen

Stationen in Ardorf und Willen nun für „Hier up an“ zur Kugel greifen. Die Gummigruppe hat sich mit Thomas Erdmann verstärkt.

■ „HE LÖPT NOCH“ WILLEN

Den Wittmundern steht eine schwierige Saison bevor. Der Teamchef Gerold Remmers hat aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niedergelegt. Mit Gerold Meischen und Jürgen de Buhr haben zudem wichtige Stammkräfte den Verein verlassen. Für „He löpt noch“ dürfte es schwer werden, die Klasse zu halten.

■ HE LÖPT NOCH“ SÜDARLE

Die Norder kehren nach einjähriger Abstinenz in die Königsklasse zurück und geben als Saisonziel den Klassenerhalt aus. Das Team um Peter Klöpffer bewies mit einem souveränen Auftritt bei den Aufstiegskämpfen, dass es durchaus das Zeug dazu hat.

■ „HOFFNUNG“ LUDWIGSDORF

Auch der zweite Aufsteiger will erst einmal in der Liga ankommen und versuchen, über seinen Heimvorteil den Klassenerhalt zu sichern. Auf dem schwierigen Ludwigsdorfer Geläuf könnten durchaus einige Favoriten ins Stolpern geraten.